

# JOCHBERGER GEMEINDEBLATT



## Hochzeitsjubiläum

Anlässlich der „**Goldenen Hochzeit**“

überreichten Bezirkshauptmann Dr. Michael BERGER

und Bürgermeister Günter RESCH das

„**J u b i l ä u m s g e s c h e n k**“

im Auftrag des Herrn Landeshauptmannes an:

**Elisabeth (Lisi) und**

**Herbert K L O T Z**



Wir gratulieren ebenfalls sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit und schöne, gemeinsame Jahre.

## Aufschnaiter wieder bei Olympia

ÖOC – Generalsekretär Dr. Peter Mennel forderte beim Kletterverband Österreich (KVÖ) Andreas Aufschnaiter für die Olympischen Spiele in Rio de Janeiro im August an. Er wird den Klettersport erneut auf olympischem Boden präsentieren. Im Zuge dessen betreut er mit ein paar Kollegen aus Österreich und einigen Volunteers aus Brasilien eine vom KVÖ gesponserte Kletterwand, wofür auch Personen in Punkto zukünftige Betreuung und Sicherung von Kindern ausgebildet werden müssen. Wie schon bei den Youth – Olympics vor 2 Jahren in China werden die Kletterathleten im Österreicherhaus untergebracht und betreut.



Foto: Liebhaber Photography



## Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/44 18 779

Liebe Jochbergerinnen!  
Liebe Jochberger!

Wir haben seit der letzten Ausgabe unserer Gemeindeinfo wieder fleißig gearbeitet. Ein großes Dankeschön hierfür an die ganzen Ausschüsse und Mitbeteiligten. Ich möchte euch im Folgenden über aktuelle bzw. bevorstehende Ereignisse informieren.

Das Projekt **„Mehr-Generationen-Wohnen“** in Jochberg befindet sich auf der Zielgeraden. Der Name für diese Wohnanlage wurde in **„Waag-Stätt Generationentreff“**, kurz **WG**, umbenannt. Zurzeit arbeiten wir eifrig an der Planung für die Zufahrt zum Kultursaal bzw. zur Schule, da dies ein bedeutender Teil dieses Vorhabens ist, weil damit sinnvolle Synergien umgesetzt werden können. Des Weiteren gab es mehrere Gespräche im Landhaus Innsbruck, um durch mögliche Förderungen die Mietpreise erträglich zu halten.

Ein weiterer Punkt ist die Baugrundbeschaffung **„Riesern“**. Hierzu wurde mit allen Grundeigentümern und dem Tiroler Bodenfonds verhandelt. Wir sind der Sache nun etwas näher gekommen. Der Kostenaufwand für die Erschließung dieses Baugebietes ist noch nicht zur Gänze erhoben, definitiv wird dies der Knackpunkt für die Machbarkeit dieses Projektes sein. Die Sanierung des Gebäudes der Neuen Mittelschule Kitzbühel sowie der Neubau der Räumlichkeiten der Musikschule bietet eine nicht unerhebliche finanzielle Überraschung für uns. Wir werden für die anfallenden Zusatzzahlungen unser Budget für 2017 belasten müssen.

Mit den Sanierungsarbeiten für das

Bürogebäude der TAL wird im Spätsommer bzw. im Herbst begonnen. Die notwendigen Aufträge werden bei der nächsten Gemeinderatssitzung vergeben.

Die Aufträge für die neue Straßenbeleuchtung entlang der Bundesstraße sind bereits vergeben worden. Wir werden diese im Herbst montieren. Die bestehenden Bogenleuchten sind schadhaft und müssen entfernt werden. Die neuen Leuchtmittel sind zeitgemäß in LED geplant.

Die neuen Mietwohnungen der „Tigewosi“ am Schweizeranger sind nun fertig geplant und der Baubescheid wurde ausgestellt. Ich bitte um Verständnis, dass hier noch kein offizielles Schreiben bezüglich der Bewerbung für diese Wohnungen ergehen konnte. Die Ausführung und Freigabe wurde von der „Tigewosi“ noch nicht bestätigt.

Die Resonanz nach unserer Bürgerinformation zum Thema Asylwerber war sehr positiv. Es sind zahlreiche gute Ideen bei uns eingetroffen. Einige Anregungen, Ideen und Wohnvorschläge wurden geprüft. Eine Unterkunft für 10 bis 12 Personen wurde bereits vom Land Tirol (TSD) als geeignet befunden. Nichtsdestotrotz müssen noch offene Fragen geklärt werden. Unser Bestreben für größte Sicherheit und beste Integration stehen außer Frage. Menschen in Not zu helfen sollte auch weiterhin ein Privileg eines jeden von uns sein und deshalb werden wir uns dafür einsetzen.

In den Ausschüssen und im Gemeindevorstand wird fleißig an der Planung und Kostenerhebung für die notwendigen bzw. gewünschten Zukunfts-Projekte gearbeitet. Bis spätestens 15. September müssen die Ansuchen um Bedarfszuweisungen in der BH Kitzbühel abgegeben werden. In der Zeit danach wird in Einzelgesprächen mit dem zuständigen Landesrat und meiner Wenigkeit verhandelt.

Herzlichst Euer Bürgermeister

Günther Resch

## Korrektur zu den Vereinstermine

Das Eröffnungsschießen der Schützengilde Jochberg - am 22. und 23.10.2016 - findet im neu ausgestatteten **„Luftgewehr“-Schießstand** (im alten VS-Gebäude) statt.

## DANK E

**Die Gemeinde Jochberg bedankt sich ganz herzlich bei Herrn Schneider Hans - Martin für die gespendeten Solarlampen an mehreren Stellen auf unserem Dorfplatzl.**



## Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell



Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben. Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg.

**Wir haben offen:**  
**Die + Do 18.00 bis 19.00 Uhr**  
**Sa 16.00 bis 18.00 Uhr**

## IMPRESSUM:

Herausgeber / für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Jochberg, Bgm. Günther Resch, Tel. 05355/5202-12;  
Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharter, Tel. 05355/5492, [www.grafic-eberharter.at](http://www.grafic-eberharter.at), [info@grafic-eberharter.at](mailto:info@grafic-eberharter.at)



# Jubiläen und Abschied von Langzeitdirektor OSR Wilfried Leitzinger

Am 07.07. um 17 Uhr waren auf Einladung von Schule, Kindergarten und Elternverein viele „Ehemalige“ – Schulinspektoren, Lehrerinnen, Schulpaten, Schüler – und Eltern in den Turnsaal gekommen. Das Jubiläum „20 Jahre (eigentlich bereits 21) Sportvolkschule“ wurde mit einem großen Schauturnen gefeiert, wozu sich auch die ehemaligen Schulpaten Markus Gandler und David Kreiner einfanden. Direktor Wilfried Leitzinger betonte in seiner anekdotenreichen Abschiedsrede, dass wir auch „40 Jahre neues Schulgebäude“ feiern dürfen.

Zur Abschiedsfeier für den scheidenden Schulleiter übersiedelten alle in den darunterliegenden Kultursaal. Seine Abschlussklasse bedankte sich mit Lied, Gedicht und Geschenk. Zu seiner Überraschung besuchte auch seine erste Klasse in Jochberg „ihren“ Wilfried. In einer witzigen Powerpoint-Präsentation wurde Wilfrieds Werdegang aufgezeigt, bevor er von „seinen Dirndl“, den Lehrerinnen, das Abschiedsgeschenk bekam. Auch Bürgermeister Günter Resch und die Gemeinderäte bedankten sich für Wilfrieds jahrzehntelanges Wirken zum

Wohle der Jochberger Kinder.

Wilfried Leitzinger kam 1981 als Lehrer nach Jochberg. 1987 wurde er mit der Schulleitung betraut, 1990 zum Schulleiter ernannt. „Ich habe während dieser Zeit vier Bürgermeister, vier Schulinspektoren und über 40 Lehrerinnen erlebt; es war eine schöne Zeit“, sinnierte Herr Leitzinger.

Pflichtschulinspektor Georg Scharnagl überbrachte den Dank des Landes und das Pensionsdekret. Wilfrieds Nachfolgerin wird Sandra Widemair, sie wurde bereits mit der Schulleitung betraut.



Bezirksschulinspektor Georg Scharnagl (rechts) überbringt Direktor Wilfried Leitzinger den Dank des Landes



Direktor Wilfried Leitzinger bei seiner Abschiedsrede im Turnsaal



Bürgermeister Günter Resch dankt Direktor Wilfried Leitzinger



Originelle Abschiedsgeschenke von „seinen Dirndl“

## Erfolgreiche Abschluss- und Goldprüfungen LMS Kitzbühel und Umgebung

Vom 10. – 18. Juni fanden in Tirol die Abschluss- und Goldprüfungen des Tiroler Musikschulwerkes bzw. des Tiroler Blasmusikverbandes statt. Diese Prüfung war die letzte Ausbildungsstufe und somit der höchste Abschluss einer Landesmusikschule und wird dem Niveau einer Hochschul- oder Konservatoriums Aufnahmeprüfung gleichgestellt.

Zwei Schülerinnen der LMS Kitzbühel konnten heuer mit hervorragenden Leistungen diese Prüfung ablegen.

**Christine Huber** aus Jochberg erreichte im Fach Oboe einen „sehr guten Erfolg“ und wurde von ihrem Lehrer, Expositurleiter Peter Schmiedinger auf diese Prüfung bestens vorbereitet. Nach ihrem letztjährigen Erfolg auf der Querflöte folgte bei Petra Krimbacher aus Kirchberg eine weitere Abschlussprüfung, diesmal auf dem Instrument Hackbrett. Perfekt vorbereitet von ihrer Lehrerin Daniela Schablitzky erreichte Petra einen „ausgezeichneten Erfolg“.

### Weitere erfolgreiche Übertritts- und Abschlussprüfungen von Jochberger Musikschülern und -schülerinnen:

#### Alexander Tanner

1. Übertrittsprüfung Trompete mit „sehr gutem Erfolg“

#### Bianca Wartbichler

1. Übertrittsprüfung Gitarre mit „ausgezeichnetem Erfolg“ und Klarinette mit „sehr gutem Erfolg“

#### Lea Bachler

1. Übertrittsprüfung Klavier mit „ausgezeichnetem Erfolg“

#### Maria Keuschnigg

1. Übertrittsprüfung Harfe mit „sehr gutem Erfolg“

#### Marianne Meyer

1. Übertrittsprüfung Harfe mit „sehr gutem Erfolg“

Wir gratulieren den beiden Absolventinnen und deren Lehrpersonen recht herzlich.



Christine Huber im Fach Oboe mit sehr gutem Erfolg



Urkundenübergabe an die erfolgreichen Musikschüler/-innen

## 3. Kinderflohmarkt

Am Samstag, 24.09.2016  
9 - 13 Uhr

findet im Kultursaal in Jochberg nun zum dritten Mal der inzwischen sehr beliebte Kinderflohmarkt statt. Vieles wurde schon getauscht und verkauft und immer wieder gibt es neue Schnäppchen zu entdecken. Auch für das leibliche Wohl ist mit Würstchen, Limos, Säften, Kaffee & Kuchen bestens gesorgt.

### Mitmachen und besuchen lohnt sich!

|                        |           |
|------------------------|-----------|
| Einlass für Aussteller | 08:30 Uhr |
| Beginn des Marktes     | 09:00 Uhr |
| Ende des Marktes       | 13:00 Uhr |

Tische werden zur Verfügung gestellt: Kosten je Tisch 10,- Euro

Anmeldung telefonisch oder über WhatsApp  
unter 0650/9509771 oder 0664 / 9224463

Wir freuen uns auf viele fröhliche Aussteller und Besucher.

Obfrau Sabine Slechta  
Elternverein Jochberg

## WERBE- EINSCHALTUNG IM GEMEINDEBLATT

Nächster Erscheinungstermin:  
6. Oktober 2016  
Abgabetermin: 20. September

Weitere Termine und Details  
erhalten Sie im

Gemeindeamt Jochberg  
Tel. 05355/5202





## J A r t die Kunst- und Kulturinitiative

Im September finden wieder die „Jochberger Maltage“ (im Kultursaal Jochberg) statt.

„Aquarell“ vom 12.–13.09.

„Acryl Panart“ vom 12.–14.09.

Anmeldungen:  
wie untenstehend angegeben.

Auch sollen wieder die „Offenen Adventtüren“ vom 01. bis 24.12. in Jochberg angeboten werden.

Die Organisation der Offenen Adventtüren und die Beteiligung wurden in den letzten Jahren eher schwieriger, sodass sich der Ausschuss dafür ausspricht, dass eben jene, die gerne eine Offene Tür machen, dies auch (nach Terminabklärung) tun sollen. Es werden deshalb vielleicht nur einige Türen während der Adventzeit sein („Mut zur Lücke“ - ist unsere Devise), wir laden aber ganz herzlich ein, diese zahlreich zu besuchen.

Die Anmeldung, Sammlung und Auflistung der Gastgeber wird entweder beim Gemeindeamt (Jonny Möllinger - Tel. 5202), oder der Obfrau getätigt.

*Der Schwerpunkt bei den Offenen Adventtüren liegt im „sich Zeit nehmen“ und „Zeit haben“. Gerade in dieser Zeit (wo viele eilen und hasten, wo manche sich treiben lassen von der Hektik des Alltags) tut es gut, ein, zwei Stunden auszusteigen und bei einem guten Gespräch in netter Gemeinschaft zu verweilen. Dementsprechend „einfach“ soll auch das sein, was die Gastgeber aufstischen.*

Vergelt's Gott allen, die sich hier engagieren.

Anmeldungen zu den  
Veranstaltungen an:

Obfrau Catrin Wurzenrainer  
unter Tel. (05355)-5505  
oder 0676/9373720.

Am Sonntag, den 31.07. luden wir gemeinsam mit Andi Lechner vom Gh. Schwarzer Adler zum

### JAZZ - Brunch.

Sehr erfreulich und zahlreich war der Besuch und so konnten die Gäste den qualitätsvollen Klängen von Andreas Mader (Saxophon) und Florian Reiber (Piano) lauschen, welche in dem netten Ambiente des traditionsreichen Gasthauses besonders stimmungsvoll klangen. Dazu kochte Andi mit seinem Team vorzüglich auf. Allen, die mitgewirkt haben, ein herzliches DANKE!

Das Aktuellste, bzw. Fotos von durchgeführten Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage [www.kultur-jart.at](http://www.kultur-jart.at)

KBW AURACH / JOCHBERG

### Vortrag und Gespräch

Mag.<sup>a</sup> Barbara Schroll, Klinische und Gesundheitspsychologin

## Liebe dich selbst wie deinen Nächsten

Nach dem Gebot der Nächstenliebe ist die Liebe zu sich selbst die Grundvoraussetzung, um andere lieben zu können.

Gemeinsam wollen wir entdecken, welche Möglichkeiten es gibt, „Selbstliebe“ zu leben: mit sich achtsamer umgehen, neue Lebensenergie tanken, seine Kräfte gut einteilen, sich selbst als wertvollen Menschen sehen und sich selbst annehmen. Ist man mit sich selbst im Reinen, fällt es viel leichter, für seinen Nächsten da zu sein!

Dienstag, 11. Oktober 2016,  
19.30 Uhr  
Volksschule Jochberg

## DEFIBRILLATOR BEIM GEMEINDEAMT (Zugang s'Amtl)

Seit geraumer Zeit gibt es beim Gemeindeamt einen **Defibrillator**. Dieser ist beim Zugang zum „s'Amtl“ jederzeit frei zugänglich und kann von jedermann/jederfrau im Notfall verwendet werden.

Bitte nach einer Verwendung beim Gemeindeamt Bescheid sagen.



### Herrn Florian Mader (BA)

aus Jochberg, wurde am 09. Juli 2016 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck der akademische Grad Master of Science (MSc) in „Strategic Management“ verliehen. Wir gratulieren recht herzlich.



## 8. Oldtimer-Rallye mit starker Beteiligung

Am Christophorus-Sonntag (24.Juli) wurde zum 8. Mal die alle zwei Jahre stattfindende Oldtimer-Rallye mit Traktoren, Motorrädern, Autos und anderen Fahrzeugen durchgeführt – mit so starker Beteiligung wie noch nie. Vor dem Start am unteren Wagstättlift-Parkplatz segnete Pfarrer Manfred Hagauer die Fahrzeuge. Von vielen Zuschauern beklatscht oder fotografiert ging die Fahrt über den Oberhausenweg, Schwerterweg, Saukaserweg, die

Schnaitlgasse und ein kurzes Stück Hauptstraße zum Kultursaal-Areal. Hier konnten alle ihren Hunger und Durst stillen und bei musikalischer Unterhaltung mit Oldtimer-Freunden fachsimpeln. Fazit der begeisterten Teilnehmer: „Ein großes Lob den Veranstaltern für die gute Organisation! In zwei Jahren sind wir wieder dabei.“ Der Museumsverein bedankt sich bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren großartigen Einsatz!



Foto: Traudl Mayr

### Hinweis zu Bautafeln

Da es immer wieder vorkommt, dass - auch nach Beendigung einer Baustelle - an Weg- oder Straßenrand angebrachte Bautafeln und Hinweisschilder zu Baustellen einfach stehen bleiben, ersucht der Ausschuss für Ortsbildpflege um entsprechende Sorgfalt und Entfernung solcher Tafeln.

### Fahnenaustränge - Kalender

**02. Oktober**  
Erntedankfest

**09. Oktober**  
Kriegsopfersonntag

**15. Oktober**  
Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

**26. Oktober**  
Staatsfeiertag

**30. + 31. Oktober**  
Pfarrpatrozinium zum Hl. Wolfgang

**01. + 02. November**  
Allerheiligen u. Allerseelen

**DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken!**

Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!



*Das Volleyballteam - unter der Leitung von Werner Fuchs - bedankt sich bei Astrid und Hermann Fröhlich, „Schiladl“ & „Gwandladl“, für die gesponserten Dressen.*

*Herzlichen DANK!*



# Gemeinsame Berge-Übung mit der Freiw. Feuerwehr Aurach

Am 20.07. hat die Bergrettung Jochberg mit 11 Mann - gemeinsam mit der Freiw. Feuerwehr Aurach mit 16 Mann - eine Berge-Übung durchgeführt.

Als Unfallursache wurde der Fahrzeugabsturz mit zwei

schwerverletzten Personen angenommen. Aufgabe der Bergrettung war es dabei, die verletzten Personen erstzuversorgen, zu bergen und für die Rettung bzw. NAH (Hubschrauber) transportfähig zu machen.

In guter Zusammenarbeit mit der Feuerwehr (Fahrzeugsicherung und Bergung aus dem Unfallauto) konnte die Aufgabenstellung gut und rasch erledigt werden. Dafür gilt der Freiw. Feuerwehr Aurach unser Dank.

Danke auch an die Gemeinde Aurach für das anschließende Grillen.

Für die Bergrettung Jochberg

OL Dieter Kreidl



## Eisschützenclub Jochberg

# Steiler Aufstieg in die Landesliga

Im Februar dieses Jahres trat der Schwergewichtseisschützenclub Jochberg (ESC Jochberg) dem Tiroler Landes-Eis- und Stocksportverband (TLEV) bei. Nun

schießt eine Mannschaft auch mit Olympiastöcken auf Asphaltbahnen. Zu dieser Mannschaft gehören Werner Auberger, Uwe Taxer, Hans Pletzer, Sepp Noichl,

Josef Stanger und Hubert Auberger. Zum Auftakt des Turnierbetriebes gingen sie im April bei der Bezirksmeisterschaft als Sieger hervor, das bedeutete den Aufstieg in die Unterliga. Im Maisiegen sie auch in der Unterliga, so stiegen sie in die Oberliga auf. Beim Turnier am 28. Mai in Schwoich wurden sie 4. in der Oberliga, was sie zum Aufstieg in die höchste Spielklasse Tirols, die Landesliga, berechtigte. Bei der Landes-

meisterschaft am 18./ 19. Juni in Kundl konnten sie sich den Klassenerhalt in der Landesliga sichern. Wir gratulieren herzlich dazu!

Die Mannschaft möchte sich auf diesem Weg bei ihren Gönnern und Sponsoren recht herzlich bedanken: Gwandladl Astrid Fröhlich, Firma Grander – Wasser, Raiba Kitzbühel - Bankstelle Jochberg, Alpenspektakel Tina Aschaber, Installationen Hans Fuchs



Foto: ESC Jochberg

Von links – hinten: Hubert Auberger, Sepp Noichl, Werner Auberger, Hans Pletzer; vorne: Josef Stanger, Uwe Taxer.

NADINE PLETZER / MOBILE-HAIR-STYLE

*Schnittig*  
by NADINE PLETZER

Tel. 0664 / 35 26 777

www.schnittig-hairstyle.at

## Heizkostenzuschuss 2016/17

**Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2016/2017 nach Maßgabe der geltenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss - in Höhe von € 200,00 - zu den Heizkosten.** Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die bereits im (in den) vergangenen Jahr(en) einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine neuerliche Antragstellung nicht erforderlich.

### NEUANTRÄGE:

Für Neuansuchen ist die Vorlage eines entsprechenden Einkommensnachweises bzw. des Rentenbescheides erforderlich. **Für die Anweisung des Pauschalbetrages ist die Bekanntgabe einer Bankverbindung notwendig!** (Die Anweisung auf Konten Angehöriger ist nicht möglich!)

Es wird besonders daraufhingewiesen, dass der antrags- bzw. zuschussberechtigten Personenkreis ausgeweitet bleibt,

somit sind zusätzlich zu den Pensionist/Innen und PensionsvorschussbezieherInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, auch BezieherInnen von Notstandshilfe, Rehabilitationsgeld, Pflegekarenz, sowie AlleinerzieherInnen und Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe antragsberechtigt, wenn nachstehende Netto-Einkommengrenzen nicht überschritten werden:

|            |                                                                                                                              |
|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| € 860,00   | pro Monat für alleinstehende Personen                                                                                        |
| € 1.300,00 | pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften                                                                              |
| € 210,00   | pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe |

|          |                                                               |
|----------|---------------------------------------------------------------|
| € 475,00 | pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt |
| € 315,00 | pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt      |

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistungen, welche die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/Grundversorgungsleistung erhalten. Ebenfalls nicht anspruchsberechtigt sind BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen.

**Für weitere Fragen steht Ihnen die Verwaltung des Gemeindeamtes (Hr. Joh. Möllinger, Tel. 5202) zur Verfügung, bzw. die Abteilung Soziales beim Land Tirol (Fr. Maria Stein).**

## Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen – Liedhefte, -bücher, -zetteln; mit und ohne Noten; Kurrent- oder lateinische Schrift – sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden!

Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt.

Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter [www.volkslied.at/verlag](http://www.volkslied.at/verlag) oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Tiroler Volksliedarchiv /  
Tiroler Landesmuseen-  
Betriebsges.m.b.H.

& Verein Tiroler Volksliedwerk  
Feldstraße 11a, 6020 Innsbruck

Tel. 0512 / 59 489-125

Fax DW -127

[www.volkslied.at](http://www.volkslied.at)

[volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at](mailto:volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at)

Es ist wichtig,  
dass regionales Kulturgut  
nicht verloren geht  
und dabei sind wir auf Ihre  
freundliche Mithilfe angewiesen!





# Sicherheitstipps Urlaubszeit – Einbruchszeit

Damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert und sicher verbringen können, und Sie auch nach dem Urlaub zu Hause keine böse Überraschung erleben, gibt die Präventionsstelle des Landeskriminalamtes Tirol Tipps, wie Sie sich vor Straftaten schützen können.

## Absicherung Wohnung / Haus:

- Sichern Sie Ihr Haus / Ihre Wohnung mit hochwertigen, einbruchshemmenden Türen, Schlössern und Fenstern. Verschließen Sie alle Fenster und versperren Sie die Haus-/Wohnungstüren.
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Bitten Sie beispielsweise eine vertrauenswürdige Person, Ihren Briefkasten zu entleeren und Werbematerial zu entfernen. Ein überquellender Briefkasten ist ein sicheres Indiz für längere Abwesenheit.
- Bitten Sie nach Möglichkeit einen verlässlichen Nachbarn, das Haus oder die Wohnung gelegentlich „bewohnt“ erscheinen zu lassen, indem er zu bestimmten Zeiten das Licht an- und ausschaltet. Auch Zeitschaltuhren können diese Aufgabe übernehmen.
- Geben Sie weder per Zettel an der Wohnungstür, noch auf Ihrem Anrufbe-

antworter, Mobilbox oder Sozialen Netzwerken bekannt, dass und wie lange Sie im Urlaub sind.

- Bewahren Sie Schmuck und Bargeld wenn möglich in einem Tresor (Bank-schließfach) auf.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage, falls eine solche vorhanden ist.

## Verhalten am Urlaubsort:

Auch am Urlaubsort selbst ist Wachsamkeit gefragt. Wo sich Scharen von Erholungsbedürftigen am Strand, im Hotel oder in Geschäften drängeln, haben Taschendiebe ein weites Betätigungsfeld. Daher raten wir:

- Nehmen Sie nur so viel Bargeld mit, wie Sie benötigen.
- Tragen Sie Geld, Bankomat- und Kreditkarten, Schmuck sowie Reisedokumente möglichst dicht am Körper.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Hantieren mit größeren Geldmengen. Taschendiebe beobachten ihre ausgesuchten Opfer.
- Gehen Sie Drängeleien soweit als möglich aus dem Weg. Diese Orte sind das bevorzugte Terrain der Diebe.
- Tragen Sie im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, die Hand-

tasche oder den Rucksack verschlossen vor dem Körper oder klemmen Sie sie fest unter den Arm.

- Legen Sie bei Einkäufen die Geldbörse nicht oben in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie ihre Handtasche bei Lokalbesuchen nicht an eine Stuhllehne oder stellen Sie die Tasche nicht unbeaufsichtigt ab.

## Bankomat- und Kreditkarten

- Beheben Sie Bargeld nur an Geldautomaten in Banken und nur während den Öffnungszeiten.
- Verdecken Sie die Code-Eingabe (durch Vorhalten der zweiten Hand).
- Geben Sie bei Bezahlung in Lokalen oder Geschäften die Karte nicht aus der Hand.
- Überprüfen Sie ihre Kontoauszüge regelmäßig, um rechtzeitig reagieren zu können, falls die Karte missbräuchlich verwendet wurde.

Wir möchten, dass Sie sicher wohnen und Ihren Urlaub unbeschwert genießen können!

**Ihre Polizeiinspektion Kitzbühel**

## Informationen Tiroler Kindergeld Plus

**Am 1. Juli 2016** beginnt das Förderjahr 2016/2017 für das Tiroler Kindergeld Plus. Ansuchen können wie gehabt beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung JUFF-Fachbereich Familie eingebracht werden.

### Informationen im Detail:

Ansuchen können Eltern mit Hauptwohnsitz in Tirol, deren Kinder zwischen dem 2.9.2012 und dem 1.9.2014 geboren wurden und im gemeinsamen Haushalt leben.

Das Ansuchen kann online oder schriftlich von Anfang Juli 2016 bis Ende Juni 2017 eingebracht werden:

Die Formulare werden z. T. zugesandt, bzw. können im Gemeindeamt abgeholt werden.

**Die Richtigkeit der Angaben zur Familie muss von der Gemeinde überprüft und bestätigt werden.**

Der Förderbetrag pro Kind beträgt € 400,00 und wird im Laufe des Förderjahres (Kindergartenjahres) ausbezahlt.

**Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung JUFF,  
Fachbereich Familie**

Michael-Gaismair-Straße 1  
6020 Innsbruck  
Tel: +43 512 508 3545  
Fax: +43 512 508 743572

Email: [juff.familie@tirol.gv.at](mailto:juff.familie@tirol.gv.at)  
Website:  
<http://www.tirol.gv.at/familie>

Anträge zum direkt ausfüllen oder herunterladen finden Sie auf der Homepage unter:  
**[www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus](http://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/familienreferat/foerderungen/kindergeldplus)**

## „Immer wieder Kitzbühel“

# Die Gamsstadt feierte 40 Jahre Stammgästeklub

**Genau vier Jahrzehnte ist es her, dass in Kitzbühel der internationale Stammgästeklub gegründet wurde. Ein Jubiläum, das die Gamsstadt vom 7. bis 9. Juli gemeinsam mit seinen treuen Stammgästen feierte.**

Dass die legendäre Gamsstadt immer wieder einen Urlaub wert ist, beweisen mittlerweile stolze 8000 Stammgästeklub-Mitglieder und Kitzbühel Botschafter aus der ganzen Welt, die seit Jahren und Jahrzehnten immer wieder gerne in die Region zurückkehren.

Um eine Aufnahme in den Stammgästeklub beantragen zu dürfen, müssen 10 Aufenthalte in der Gamsstadt verzeichnet werden. Wie fleißig die Gäste nach Kitzbühel kommen, beweist die beeindruckende Statistik: Bereits

öfter durfte der Tourismusverein mehr als 100 Aufenthalte eines Gastes ehren, wohlbemerkt werden nur zwei Aufenthalte pro Jahr gezählt.

Als Dankeschön für seine treuen Gäste organisiert die Gamsstadt seit 2005 jährlich ein Zusammentreffen für die Mitglieder des Clubs. Vom 7. bis 9. Juli wurde nun das stolze 40-jährige Vereinsjubiläum mit einem besonders vielfältigen Programmangebot aus Aktivitäten, Festivität, Tradition und Kultur gefeiert. Den Höhepunkt bildete die Einweihung eines ganz speziellen Stammgästelplatzers auf der neuen Bichlalm über den Dächern von Kitzbühel. Dort thront zu Ehren der treuen Gäste ab sofort eine 2,40 Meter große Gamsskulptur, die im Rahmen des Festes vom Kitzbüheler Pfarrer gesegnet wurde.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten fand am Freitagabend auch die Wahl des neuen Vereinspräsidiums statt. Ab sofort wird Herr DI Uwe Platz aus Deutschland

die Geschicke des Stammgästeklubs leiten.

**Kontakt:** Internationaler Stammgästeklub Kitzbühel  
Nicoletta Plumm  
[n.plumm@kitzbuehel.com](mailto:n.plumm@kitzbuehel.com)



von li. nach re.: Skilegende Fritz Huber, Signe Reisch (Präsidentin Kitzbühel Tourismus), Dr. Josef Ziepl (Gründer des Stammgästeklubs, sitzend), Michael von Horn, Skilegende Hias Leitner, Dr. Josef Burger (Vorstand Bergbahn AG Kitzbühel)

## Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

**Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität (HD). Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter [www.österreichliste.at](http://www.österreichliste.at)**

Besitzer von SAT-Schlüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Damit ist jetzt Schluss! Die Österreichliste, eine Initiative für die österreichischen TV-Zuseherinnen und Zuseher, unterstützt von ATV, RTL Österreich, ServusTV, R9 sowie dem ORF - schafft jetzt Ordnung im

Senderchaos. Und das sogar vollautomatisch und kostenlos.

Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet.

Das bedeutet: Ein Tiroler bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Tirol auf Programmplatz 2, ein Kärntner ORF 2 HD Kärnten.

**Einfache Installation der HD-Sender made in Austria**

Um die neue Programmvietfalt in ihrer ganzen Breite mit den neuen HD-Sen-

dern aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receivers durchgeführt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Dazu müssen Sie unter [www.österreichliste.at](http://www.österreichliste.at) ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei.

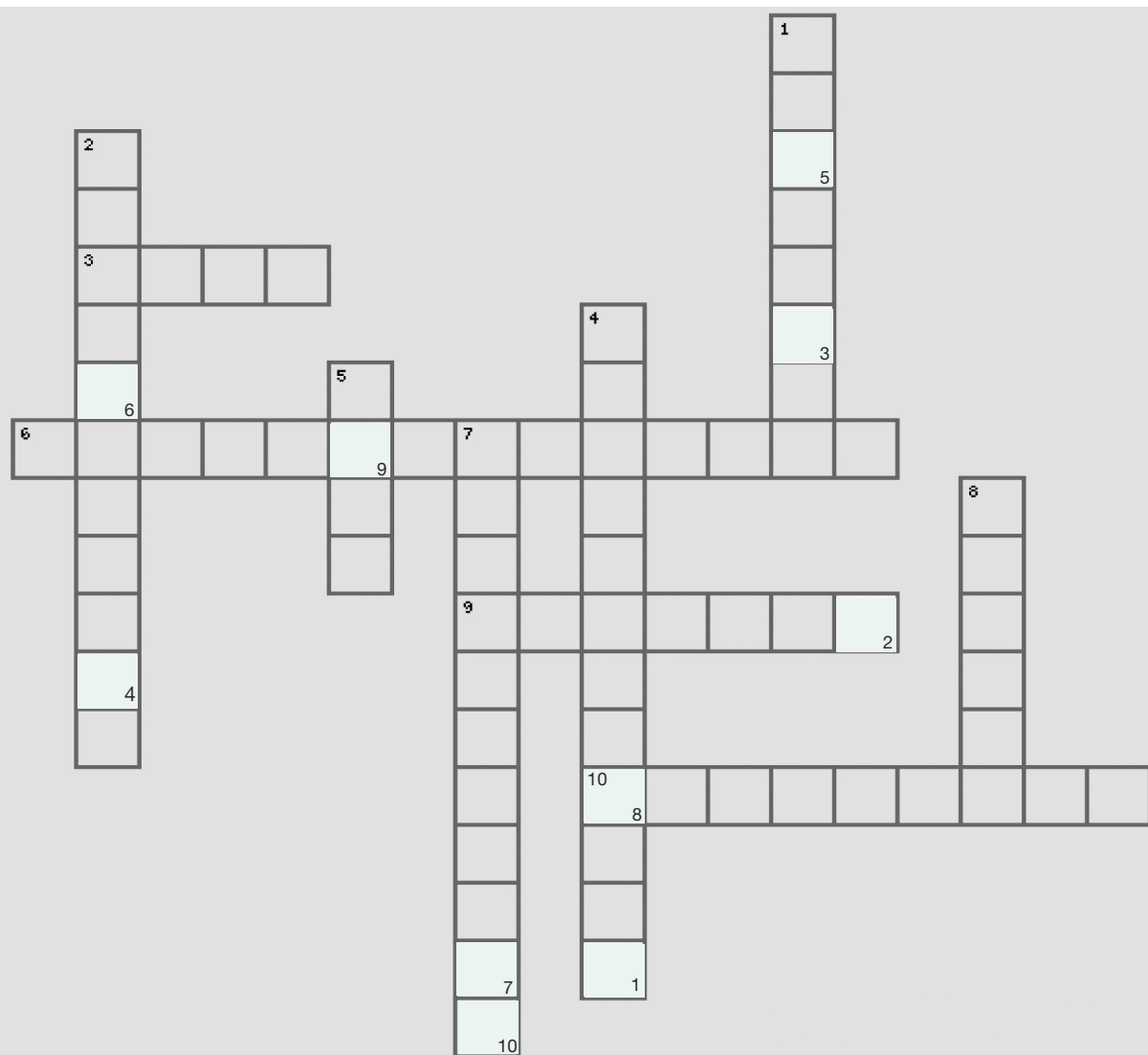
Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: [www.kel.at](http://www.kel.at).



# JOCHBERGER RÄTSEL Allgemeines vom Dorf

Der Kulturausschuss macht sich Gedanken für die aktualisierte Gestaltung der Gemeinde-Info und soll dies dann Zug um Zug umgesetzt werden. Ein Punkt dabei ist die Einführung des „Jochberger-Rätsels“. Dies ist so gedacht, dass in Zukunft verschiedene Formen von Rätseln enthalten sind und zur fleißigen Teilnahme eingeladen wird. Aus den Einreichungen wird jeweils ein Sieger / eine Siegerin gezogen und mit einem Gutschein (Wert - € 20,00) geehrt. Die Rätsellösungen können im Gemeindeamt in die dafür vorgesehene Rätselbox (siehe Abgabedatum beim Rätsel) gesteckt bzw. per Post oder Email übermittelt werden.

Wir wünschen viel Spaß beim „Rätseln“.



Created by Kreuzwort-raetsel.com

## Horizontal

- 3. Bruggeralm - Chefin
- 6. Höchster Bergbauer
- 9. Bürgermeister
- 10. Name unserer Gondelbahn

## Vertikal

- 1. Skiservice
- 2. Jochberger Wasserfälle
- 4. Wallfahrtskirche
- 5. Bademeister
- 7. Verein mit grünem Kreuz
- 8. Wo befindet sich das Museum

Name: \_\_\_\_\_

**Abgabeschluss: 5. September 2016**

Anschrift: \_\_\_\_\_

Lösungswort:

Tel.Nr. \_\_\_\_\_

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|

## Besuch von Schulpatin Lisa Hauser

Da die Biathletin Lisa Hauser auf Grund eines Trainingscamps in Südtirol nicht am Schulschlussfest teilnehmen konnte, besuchte sie ihre „Patenkinder“ der Volksschule Jochberg schon einen Tag vorher. Direktor Wilfried Leitzinger hatte für diesen Besuch zwei Lasergewehre organisiert und so konnten die Schülerinnen und Schüler mit einer der weltbesten Biathlonschützinnen die Schwierigkeiten beim Schießen auf die kleinen Biathlonziele hautnah erleben. Die Kinder der 3. und 4. Klasse legten zudem vor dem Schießen noch einen kleinen Rundlauf ein und mussten erkennen, dass das Treffen nach einer Belastung noch schwieriger ist. Anschließend an das Training beantwortete Lisa noch

viele Fragen der Kinder und verteilte an alle ihre neuen Autogrammkarten und ein Säckchen mit Süßigkeiten.

Zum Abschluss zeigten ihr die Schüler und Schülerinnen eine Gymnastikeinheit, wünschten ihr alles Gute für das Sommertraining und versprachen: „Im Winter werden wir dir bei den Rennen wieder fest die Daumen halten!“



Die Kinder beweisen Treffsicherheit



Lisa teilt an alle Kinder ein Säckchen mit Süßigkeiten aus



Lisa demonstriert das Schießen mit dem Lasergewehr

## Fondssparen. Das passt!

Immer mehr Anleger finden – bedingt durch ein wirtschaftliches Umfeld mit extrem niedrigen Zinsen – in Investmentfonds das für sie passende Veranlagungsprodukt. Das ist deshalb möglich, weil Fonds so vielfältig sind wie ihre Anleger selbst.

Denn je nach Ansparziel, Veranlagungsdauer und Risikoneigung des Anlegers gibt es eine Vielzahl an Ausgestaltungen. Wichtig ist, dass das Investment am Ende zu den persönlichen Ansprüchen passt. Gemischte Fonds – also solche, die global in verschiedene Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Rohstoffe und Branchen investieren – wurden in den letzten Jahren aufgrund der breiteren Risikostreuung von überdurchschnittlich vielen Anlegern als das zu ihnen passende Veranlagungsprodukt

ausgewählt. Die gemischten Fonds der Raiffeisen KAG werden von sehr vielen auch für die private Pensionsvorsorge genutzt, meist in Form von Fondssparplänen.

Das Anlegen auf Basis von Fonds ist ab 50 Euro im Monat möglich und bietet neben einem niedrigen Einstiegsbetrag auch eine individuelle Ausrichtung bei der Höhe und Dauer der regelmäßigen Einzahlungen. Der Geldbetrag kann jederzeit erhöht, reduziert oder unterbrochen werden und lässt sich der individuellen Situation jedes Einzelnen anpassen. Veranlagungen in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.

Ich berate Sie gerne bei der Auswahl der für Sie passenden Fonds!

**RaiffeisenBank  
Kitzbüchel**



Prok. Georg Schipflinger  
Bankstellenleiter  
05355/5315-44 410  
georg.schipflinger@rbkitz.at